

Nr. XIX.GP-NR
466 /J
1995-02- - 1

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Schmidt und Partner/innen
an den Bundeskanzler
betreffend Bestechungsversuche in Zusammenhang mit Beschaffungen für das Bundesheer

Eine Reihe von Fakten rund um einen Bestechungsversuch im Zusammenhang mit geplanten Beschaffungen für das Bundesheer, die durch das Protokoll des Gesprächs der Abgeordneten zum Nationalrat Marizzi und Kraft aufgedeckt wurde (NEWS, 4/95), sind nach wie vor ungeklärt.

So erklärte Peter Marizzi, er habe zwei Personen über das Gespräch mit Hermann Kraft informiert ("Profil", 5/95). Es erscheint auch verwunderlich, daß über dieses Gespräch, bei dem es um die Beschaffung von Hubschrauber-Systemen in der Höhe von ca. 3,8 Milliarden Schilling und um außertourliche Zahlungen in der Höhe von mehreren Millionen Schilling ging, kein Aktenvermerk angelegt wurde. Bei einem ähnlichen Gespräch mit Vertretern der Firma Thomson über "finanzielle Zuwendungen", das in etwa im gleichen Zeitraum (22.2.1994, laut NEWS, 45/94) mit SPÖ-Mitarbeitern im Zuge der Vergabe eines 1,3-Milliarden-Radarauftrages geführt worden war, wurde ein solcher Aktenvermerk jedenfalls erstellt. In diesem Fall ging es "nur" um 22 Millionen Schilling, während bei der gegenwärtigen Affäre von 70 Millionen an "Parteispenden" die Rede ist. Wenigstens zu dem Zeitpunkt, als der Thomson-Fall bei der Staatsanwaltschaft anhängig wurde (November 1994), hätte auch der aktuelle Fall publik werden müssen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

an den Bundeskanzler:

1. Gehören Sie zu den zwei Personen, die Abgeordneter Marizzi über das Gespräch mit Abgeordnetem Kraft informiert hat?
2. Wenn ja, wie sehen Ihre Informationen im Detail aus?
3. Wenn nein, wissen Sie, wer diese zwei anderen Personen sind? Wenn ja, wie heißen sie?
4. Wurde in dieser Angelegenheit ein Aktenvermerk angelegt? Wenn ja, wie lautete er? Wenn nein, halten Sie die Unterlassung für gerechtfertigt?
5. Wann haben Sie zum ersten Mal mit dem Abgeordneten Marizzi über Hubschrauber-Anschaffungen für das Bundesheer gesprochen? Wurden dabei Zahlungen, die über den Wert der geplanten Anschaffung hinausgehen, erwähnt?
6. Sind Ihnen Provisionsfälle in Zusammenhang mit Anschaffungen für das Bundesheer bekannt? Wenn ja, welche?
7. Abgeordneter Kraft sprach über indirekte Zuwendungen in Form von Inseraten in offensichtlich parteinahen Publikationen. Besitzen Sie Informationen über die Vergabe von

Inseraten von Waffenfirmen bzw. Rüstungskonzernen an parteinahe Publikationen? Wenn ja, welche?

- 8. Welche Informationen besitzen Sie über die Vermittlungs- und Beratungsrolle des Grafen Alfons Mensdorf-Pouilly bei Beschaffungsvorgängen für das österreichische Bundesheer?**